

26.10.2006 – 11:35 Uhr

economiesuisse - Wirtschaft distanziert sich vom Bericht Schaer / Voreiliger Bericht als Grundlage für zukünftige Energiepolitik ungeeignet

Zürich (ots) -

economiesuisse distanziert sich von dem am 26. Oktober den Medien vorgestellten Bericht der Forumspräsidentin Dori Schaer. Nachdem das Bundesamt für Energie in Absprache mit dem UVEK im September 2006 unverhofft das Forum Energieperspektiven aufgehoben und damit den angestrebten Diskussionsprozess zum Scheitern gebracht hat, kann nun nicht von Konsens gesprochen werden. Überdies liegt nach wie vor kein Schlussbericht der Perspektivarbeiten vor, weshalb die im Bericht enthaltenen Beurteilungen ohne Grundlage, voreilig und einseitig vorgenommen wurden.

Wesentliche, im Rahmen der Diskussion der Zwischenberichte gemachte Befunde werden im Bericht Schaer nicht ihrer Bedeutung entsprechend abgebildet oder gar nicht aufgeführt. So wird beispielsweise das von allen Forumsteilnehmern festgestellte prioritäre Problem der in naher Zukunft drohenden Stromversorgungslücke nur am Rande erwähnt. Auch die Einsicht, dass die zur Erreichung der im Bericht über Gebühr gelobten Vision der 2000 Watt-Gesellschaft mit äusserst einschneidenden und sozialpolitisch nicht unproblematischen Eingriffen verbunden wäre, wird mit keinem Wort erwähnt.

Aus Sicht der Wirtschaft kann eine echte Beurteilung der Energieperspektiven erst dann vorgenommen werden, wenn die Schlussberichte zu den Perspektivarbeiten inklusive detaillierter Darstellung von Annahmen und Voraussetzungen der einzelnen Szenarien vorliegen.

Rückfragen:

Urs Näf

Telefon: 076 330 2556

urs.naef@economiesuisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002808/100518291> abgerufen werden.